

*Christa
Murken*



Christa Murken ist promovierte Kunst- und Kulturhistorikerin. Sie schrieb zahlreiche kulturhistorische Bücher, Künstler-Monografien, einen Ratgeber für Jugendliche sowie Kindersachbücher. Sie lebt mit ihrer Familie bei Aachen.



BESTELLUNGEN

Das Buch mit 398 Seiten,
58 Abbildungen und Hardcover-Einband
(ISBN 978-3-935791-46-5) ist zum
Preis von 29,80 Euro zu bestellen im
Buchhandel oder beim:

Verlag Murken-Altrogge

Wilsberger Straße 8
D-52134 Herzogenrath
www.murken-altrogge-verlag.de



CHRISTA
MURKEN

Animal Turn

Auf der Suche nach
einem neuen Umgang
mit Tieren



Animal Turn

Fotos: Shutterstock



Dieses anschaulich bebilderte Buch informiert umfassend über die verschiedenen Aspekte unseres heutigen Umgangs mit Tieren. In übersichtlichen Kapiteln werden besonders das Artensterben in der Natur, die unzeitgemäße Freizeit-Jagd, die umstrittenen Tierversuche, vor allem aber die industrielle Massentierzucht mit ihren fatalen Folgen für Mensch, Tier und Natur kritisch hinterfragt. Dabei wird erkennbar, dass Tierschutz immer auch Umweltschutz bedeutet. Im Zentrum der tierethischen Darlegungen und zoologischen Betrachtungen steht die desolate Situation der Tiere selbst. Darüber hinaus wird die Mensch-Tier-Beziehung in all ihren Facetten vor einem interdisziplinären Hintergrund beleuchtet, welcher historische, philosophische, theologische und naturwissenschaftliche Themenbereiche mit einbezieht.

Christa Murken kommt zu dem Schluss, dass die vielfältigen Formen der heutigen Tierausbeutung mit unserem westlichen Moralverständnis und einem auf

den Menschen zentrierten Tierschutzgesetz nicht mehr zu vereinbaren sind. Sie ist der Überzeugung, dass sich in unserer Einstellung Tieren gegenüber zwar längst ein Bewusstseinswandel angebahnt hat, dass aber noch ein großer Handlungsbedarf besteht. Zu Beginn des 3. Jahrtausends müssen wir uns schließlich eingestehen, dass Tiere für das rein physische Überleben des Menschen vollkommen entbehrlich geworden sind.

Der wichtigste Grund, unseren Umgang mit Tieren neu zu überprüfen, ist aber unser heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisstand. Zoologen, Biologen und Verhaltensforscher haben in den vergangenen Jahren nachgewiesen, dass alle Wirbeltiere – hier insbesondere die Säugetiere – über ein ausgeprägtes Schmerzempfinden verfügen. Je größer die entwicklungsbiologische Nähe all der von uns genutzten Tiere zum Menschen ist, desto höher sind ihre Leidensfähigkeit, ihre Empfindsamkeit und ihre Intelligenz einzustufen. Dieses Wissen darf für den aufgeklärten Menschen unserer Zeit nicht ohne moralische Konsequenzen bleiben.

Inhalt

- 1 Vorwort
- 2 Animal Turn
- 3 Kümmert euch!
- 4 Warum sich der Spatz bei Gott beschwert
- 5 Der Mythos von der Minderwertigkeit der Tiere
- 6 Das menschliche Selbst und das tierische Andere
- 7 Religion, Philosophie und Tierschutz
- 8 Unser täglicher Verrat an der Schöpfung
- 9 Der Verlust der Artenvielfalt
- 10 Die elementaren Erfahrungen des Tieres von Schmerz und Leid
- 11 Tierversuche müssen Geschichte werden
- 12 Mast und Schlachtung – das ganze Elend und die Folgen
- 13 Vom Pech, ein Schwein zu sein
- 14 Vegetarismus als Chance
- 15 Die Unverantwortlichkeit der Freizeitjagd
- 16 Wo kein Kläger, da kein Richter. Das deutsche Tierschutzgesetz
- 17 Tiermissbrauch, eine unendliche Geschichte?

